**Deutsche Kunst**

Vor einiger Zeit war ich im Franz-Marc-Museum in Kochel. Weil Sara mich

gebeten hat, über deutsche Kunst zu sprechen, werde ich das heute tun. Ich

werde Euch etwas erzählen vom Blauen Reiter.

Der Blaue Reiter war ein Künstlerkreis in München. Gegründet wurde er von

Franz Marc und Wassily Kandinsky 1911. Sie wollten die festgefahrenen

Traditionen der akademischen Malerei befreien. Mit dabei waren auch August

Macke, Alexej von Jawlensky und Kandinskys Lebensgefährtin Gabriele Münter.

Sie alle sind bis heute berühmte Künstler, deren Werke in vielen Museen

weltweit zu sehen sind. Gemeinsam brachten sie einen Almanach heraus und

organisierten Ausstellungen.

Die abstrakten, farbenfrohen und oft grafisch wirkenden Bilder von Wassily

Kandinsky sind bis heute auf Postern, Postkarten und allen möglichen anderen

Gegenständen zu sehen. Er ist eigentlich schon fast ein Pop-Art-Künstler, auch

wenn er natürlich offiziell nicht zu dieser Gruppe gehört. Franz Marc ist

berühmt geworden durch seine immer weiter verfremdeten Bilder von Pferden

und anderen Tieren.

Besonders interessant ist es, wenn man in Bayern nach den Spuren dieser

Künstler sucht. Zum Beispiel lebten sie lange in Schwabing, genauer gesagt in

der Ainmillerstraße. Schwabing ist ein Stadtteil von München, der in den 20er-

Jahren berühmt war für seine Künstlerateliers. Hier in den Kneipen trafen sich

berühmte Autoren und Maler. Wenn die Künstler genug hatten von der Stadt,

gingen sie aufs Land. Franz Marc und Kandinsky ließen sich in Murnau nieder,

am Kochelsee. Es ist wunderschön dort – man fährt von München aus gut eine

Stunde mit dem Auto Richtung Süden und in die Alpen hinein. Und dort steht

dann zum einen das so genannte Russenhaus, in dem Kandinsky und Münter

lebten, und das gerade modernisierte und erweiterte Franz-Marc-Museum.

Es ist tragisch, dass einige dieser interessanten Künstler so jung gestorben

sind. Franz Marc und August Macke fielen im Ersten Weltkrieg, Marc war

gerade mal 36 Jahre alt. Kandinsky ging zurück nach Rußland und lebte später

in Paris, wo er 1944 starb. Der Blaue Reiter existierte nicht mehr, und München

war nicht länger eine internationale Kunst- und Kulturhauptstadt.

Wenn Ihr nach München kommt, dann müsst Ihr unbedingt in das

Lenbachhaus gehen. Das Lenbachhaus ist mein Lieblingsmuseum. Es ist eine

schöne Villa, die beinahe so aussieht, als stünde sie in der Toskana. Dabei liegt

sie mitten in München, gleich in der Nähe des Königsplatzes. Hier sind viele

Bilder des Blauen Reiter zu sehen, viele davon wurden von Gabriele Münter der

Stadt München geschenkt. Im Moment ist eine Kandinsky-Sonderausstellung

hier zu sehen, die später in diesem Jahr nach Paris weiterzieht und nach New

York.

Was die deutsche Kunstszene heute macht? Sie ist weiterhin lebendig. Es gibt

einige große Namen, hauptsächlich allerdings sind es Männer. Zum Beispiel

Jörg Immendorff und Georg Baselitz. Ich empfehle Euch die Werke von

Gerhard Richter, vor allem die älteren Gemälde von ihm. Den Link zu seiner

Homepage (http://www.gerhard-richter.com/) gibt es unter slowgerman.com.